

Ansprechpartner

Der Demonstrationsbetrieb in der Magdeburger Börde wird betreut und beraten durch die **Stiftung Kulturlandschaft Sachsen-Anhalt**, etwa bei der Auswahl und Planung der Biodiversitätsmaßnahmen sowie bei der anschließenden Pflege der Maßnahmenflächen. Außerdem unterstützt sie die organisatorische Projektarbeit vor Ort und ist Ansprechpartner für Presseanfragen.

Dr. Jens Birger

Stiftung Kulturlandschaft
Sachsen-Anhalt

T 0345 – 960 41 16

F 0345 – 471 02 81

M jens.birger@stiftung-kulturlandschaft-sachsen-anhalt.de



Gemeinsam für mehr Vielfalt
in der Agrarlandschaft

Demonstrationsbetrieb Magdeburger Börde

Ein Projekt von



Wissenschaftlich begleitet durch



Das Projekt wird ressortübergreifend unterstützt. Die Förderung erfolgt mit Mitteln der LR, mit besonderer Unterstützung des BMEL und der BLE sowie durch das BfN mit Mitteln des BMUV.



Weitere Informationen unter:
www.franz-projekt.de

Stand 2022

Titel: Strukturreicher Blühstreifen
Bildmaterial: © Dr. Jens Birger,
Dr. Laura Sutcliffe & Liesa Schnee





Mehrfähriger Blühstreifen

Der Betrieb

Die **Landwirtschaftliche Betriebsgemeinschaft GbR Groß Germersleben** in der Magdeburger Börde baut auf ihren ertragreichen Böden Getreide, Kartoffeln, Zuckerrüben, Raps und Mais an.

Im Rahmen des Projektes F.R.A.N.Z. werden auf dem 1.700 Hektar großen Demonstrationsbetrieb verschiedene biodiversitätsfördernde Maßnahmen angelegt. Diese schaffen Lebensräume für typische wildlebende Tier- und Pflanzenarten der Agrarlandschaft.



Die vorgeschlagenen Maßnahmen sind auch durch viele andere landwirtschaftliche Betriebe realisierbar.

Betriebsleiter Sven Borchert

Welche Maßnahmen werden umgesetzt?

Die angelegten Maßnahmen verfolgen drei Ziele: Sie müssen naturschutzfachlich sinnvoll, praxistauglich und wirtschaftlich tragfähig für den Betrieb sein.

Zu den bereits umgesetzten Maßnahmen zählen u.a.:

Strukturreiche Blühstreifen mit niedrigwüchsiger Blütmischung und langanhaltender Blühphase bieten Nahrung und Lebensraum für Insekten und andere Wildtiere

Feldlerchenfenster als Landeplätze für Feldlerchen und Rückzugsort für viele andere Wildtiere und Feldvögel

Extensivgetreide in den Feldvogelstreifen schafft Lebensraum für Ackerwildkräuter, Insekten und Feldvögel

Erbsenfenster als Brutplätze für Feldlerchen

Blühende Vorgewende stellen ein zusätzliches Nahrungsangebot für Insekten und Vögel direkt an den Produktionsflächen bereit



Erbsenfenster für Feldlerchen



Admiral